

Pressemitteilung

Preiszeit an der Hochschule Pforzheim: AEB stiftet Förderpreise

- Mittwoch, 08. Juni, 17.15 Uhr, Fakultät Wirtschaft und Recht, Audimax



Stuttgart, 09. Juni 2011 – Gleich zwei Förderpreise im Wert von jeweils 750 Euro stiftete der Stuttgarter Softwarespezialist AEB am 8. Juni 2011 im Rahmen der „Preiszeit 2011“ der Hochschule Pforzheim.

Daniel Koch erhielt die Auszeichnung für die beste Abschlussarbeit im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien im Studiengang Einkauf und Logistik unter dem Titel "*Efficient Consumer Response und die Darstellung einer Supply Side-Strategie anhand eines Simulationsmodells in Arena*". AEB zeichnete seine Diplomarbeit aus, da Herr Koch zeigte, dass er auf praxisrelevante logistische Fragestellungen sehr gut eingehen kann und in der Lage ist, geeignete und anspruchsvolle Methoden wie die Simulation zur Beantwortung heranzuziehen.

Die Auszeichnung für die beste Projektarbeit erhielt das Studienprojekt „*Strategische Optimierung in der Kommissionierung*“, das von einem fünfköpfigen Studententeam unter der Betreuung von Herrn Kuppinger und Herrn Professor Klaus Möller durchgeführt wurde. Die Projektarbeit von Colin Flohr, Frederik Frietsch, Alexander Hablitzel, Christian Hirschmann und Niklas Vorbeck überzeugte durch anwendungsnahe Ergebnisse, die in die weitere konzeptionelle Verfahrensentwicklung für die Kommissionierplanung einfließen können.

Kooperation zwischen AEB und Hochschule Pforzheim gefestigt

Im Rahmen der „Preiszeit“ wurden dieses Jahr zum zweiten Mal Förderpreise von AEB GmbH an Studenten der Hochschule Pforzheim vergeben. AEB unterstreicht damit auch die Bedeutung der Kooperation mit der Hochschule Pforzheim: bereits seit dem Wintersemester 2008/2009 veranstaltet die Firma auf Einladung von Prof. Dr. Möller, Studiendekan Einkauf und Logistik, an zwei Veranstaltungsnachmittagen eine Fallstudie zum Thema Frachtkostenmanagement.

„Wir möchten Studenten mit diesem Engagement zeigen, dass ihre Leistungen von der Wirtschaft anerkannt werden und sie dazu ermutigen, bereits während des Studiums genauer hinzusehen“, begründet Markus Meißner, Mitglied der Geschäftsführung bei AEB, die Vergabe der Förderpreise.

Prof. Dr. Klaus Möller fügte hinzu: „Wir freuen uns, dass AEB dieses Jahr wieder zwei Förderpreise stiftet. Für unsere Studierenden ist es ein Gewinn, wenn sie einen Einblick in ein Berufsfeld erhalten, das den meisten vielleicht nicht als erstes in den Sinn kommt, das aber in Zukunft immer wichtiger werden wird. Denn die IT ist aus dem Berufsbild des Logistikers und Einkäufers nicht mehr wegzudenken.“

Beste Abschlussarbeit im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien im Studiengang Einkauf und Logistik

Daniel Kochs Diplomarbeit befasst sich mit dem Thema „*Efficient Consumer Response und die Darstellung einer Supply Side-Strategie anhand eines Simulationsmodells in Arena*“. In Hersteller-Handels-Beziehungen zeigt sich das aus den USA stammende Efficient Consumer Response (ECR) als Konzept der Wahl, um eine vertikale Kooperation zu etablieren und so die Wettbewerbsfähigkeit der an der Wertschöpfungskette Beteiligten zu erhalten.

Daniel Koch untersucht den aktuellen Stand der ECR-Diskussion und entwickelt ein eigenes Strategiemodell, das als Grundlage der Arbeit genutzt wird. Gleichzeitig weist er auf das Ergebnis von Untersuchungen hin, nach denen besonders die psychologischen und zwischenmenschlichen Aspekte, die die Mitarbeiter direkt am Arbeitsplatz betreffen, zu berücksichtigen sind, um ECR erfolgreich umzusetzen.

Im analytischen Teil entwickelt der Autor ein Simulationsmodell, um die Wirkungen von ECR im Sinne einer höheren Informationstransparenz entlang der Logistikkette nachzuweisen. Auf der Basis eines Gleichungsmodelles führt er vergleichende Simulationsläufe durch, die die deutliche Verbesserung der logistischen Kenngrößen durch den Einsatz einer ECR-Strategie nachweisen.

Beste Projektarbeit

Die Projektgruppe bearbeitete das Thema „*Strategische Optimierung in der Kommissionierung*“. Auch heute kann die Automatisierungstechnik bei Kommissionierprozessen in der Lagerlogistik nur eingeschränkt eingesetzt werden – neben erheblichen Investitionen erfordern unterschiedliche Größen und Gewichte von Artikeln, starke Schwankungen in der Nachfrage und ein kontinuierlicher Wechsel des Artikelspektrums eine Flexibilität, die von automatisierten Systemen oft nicht geleistet werden kann.

Damit bietet die Kommissionierung als naturgemäß personalintensiver Bereich aus Sicht der Industrie noch erhebliches Potential zur Kostensenkung – eine hervorragende Basis für den Einsatz von Informationssystemen, die weitere Effizienzsteigerungen innerhalb der Lagerverwaltung und Kommissioniersteuerung erreichen.

Die Projektgruppe stellte das Planungsproblem systematisch dar und evaluierte die bestehenden, in der Praxis angewandten Ansätze. Um die Ergebnisse aus unterschiedlichen Verfahren vergleichen zu können, wurde überschaubares Anwendungslagerlayout entwickelt; dieses wurde parallel mit einem Netzwerkgenerator als Netz von Knoten und Kanten dargestellt, um eine Entfernungsmatrix über alle möglichen Wegbeziehungen zu berechnen. Parallel vertiefte die Gruppe einen Ansatz aus dem Operations Research Bereich, das das Planungsproblem als „Probabilistic Traveling Salesman Problem“ formuliert. Zum Abschluss des Projektes entstand ein Leitfaden, der die wichtigsten Ergebnisse des Projektes zusammenfasst.

Zeichen: 5425- um ein Belegexemplar wird gebeten –

Fotos von der Preisverleihung finden Sie zum Download auf www.aeb.de/presse

Weitere Informationen:

- **AEB GmbH:** Susanne Frank, Corporate Communications, Tel. +49 (0)711 728 42-229, E-Mail: susanne.frank@aeb.de, URL: www.aeb.de
- **PR Agentur:** Andrea Krug, Tel. +44 (0)7740 245 867 (London), Email: andrea@krugcomms.com

Über AEB:

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist AEB einer der führenden Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager-, Distributionslogistik, Außenwirtschaft und Risikomanagement. Mit der Logistiksuite ASSIST4 bietet AEB eine Anwendung mit durchgängiger Prozessunterstützung und vollständiger Transparenz für die Planung und Steuerung globaler Liefernetzwerke an.

AEB ist ein internationales Unternehmen mit mehr als 5000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. AEB hat ihren Hauptsitz in Stuttgart, eine Niederlassung in Soest, Außenstellen in Aalen, Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Lübeck, Mainz, München und Prag sowie Tochterunternehmen in der Schweiz, Leamington Spa (UK) und Singapur.